

## **BfR fördert die berufliche Integration von Flüchtlingen und erweitert das mehrsprachige Angebot der Risikokommunikation**

Mitteilung Nr. 014/2016 des BfR vom 20. Mai 2016

Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) engagiert sich mit verschiedenen Maßnahmen für Flüchtlinge in Deutschland. So stellt das BfR in diesem Jahr je nach Bedarf fünf bis zehn Praktikumsplätze für Flüchtlinge mit Bleibeperspektive zur Verfügung. Ziel dieses Angebots ist es, den Berufseinstieg in Deutschland zu fördern. Das Angebot richtet sich vor allem an Naturwissenschaftlerinnen und Naturwissenschaftler und bietet individuelle Fortbildungsmöglichkeiten wie Sprachkurse oder fachliche Fortbildungen. Bislang konnten sich Flüchtlinge aus Syrien und Pakistan im wissenschaftlichen gesundheitlichen Verbraucherschutz qualifizieren.

Das BfR ist überdies dem neu gegründeten Netzwerk „Unternehmen integrieren Flüchtlinge“ beigetreten. Ziel des bundesweiten Netzwerks ist es, das Engagement von Betrieben für Praktikum, Ausbildung und Beschäftigung von Flüchtlingen zu unterstützen.

Ziel des BfR ist es außerdem, ausgewählte Maßnahmen der Risikokommunikation auch in Muttersprachen von Flüchtlingen zugänglich zu machen. „Hygieneregeln in der Gemeinschaftsgastronomie“, ein vielfach nachgefragtes Merkblatt, liegt bereits in arabischer Sprache vor und ist über die BfR-Website kostenfrei erhältlich. Eine Übersetzung des Merkblatts ins Persische (Farsi/Dari) sowie weitere Übersetzungen der Flyer „Stillempfehlungen für Schwangere“, „Stillempfehlungen für die Säuglingszeit“ und des Merkblatts „Lebensmittelinfektionen im Privathaushalt“ sind in Vorbereitung.

Je nach Bedarf stellt das BfR Praktikumsplätze für Flüchtlinge in diesem Jahr zur Verfügung. Mit dem Ende 2015 gestarteten Programm soll Flüchtlingen der Berufseinstieg in Deutschland im Bereich der Wissenschaft und Forschung erleichtert werden. Das Programm steht Vertreterinnen und Vertretern aller wissenschaftlichen Disziplinen offen, die für den gesundheitlichen Verbraucherschutz relevant sind. Neben Naturwissenschaftlerinnen und Naturwissenschaftlern können sich auch Absolventinnen und Absolventen der Human- und Veterinärmedizin, Sozialwissenschaft und Informatik für das Programm bewerben. Es bietet individuelle Fortbildungsmöglichkeiten, darunter sowohl Sprachkurse als auch fachliche Fortbildungen. Voraussetzung für ein dreimonatiges Praktikum sind gute englische Sprachkenntnisse sowie eine Registrierung in Deutschland als Asylbewerberin bzw. Asylbewerber. Der aufenthaltsrechtliche Status sollte ein Praktikum am Standort Berlin erlauben. Bislang haben Bewerberinnen und Bewerber aus Syrien und Pakistan ein Praktikum am BfR begonnen.

Des Weiteren ist das BfR dem neu gegründeten Netzwerk „Unternehmen integrieren Flüchtlinge“ beigetreten. Ziel des bundesweiten Netzwerks ist es, das Engagement von Organisationen für Praktikum, Ausbildung und Beschäftigung von Flüchtlingen zu unterstützen. Es bietet Unternehmen, die sich für Flüchtlinge engagieren oder dies vorhaben, Informationen zu Rechtsfragen, Integrationsinitiativen und ehrenamtlichem Engagement. Zudem liefert es Praxistipps zur Integration von Asylsuchenden in Ausbildung und Beschäftigung und ermöglicht Erfahrungsaustausch und Kooperation zwischen den Unternehmen. Das Netzwerk ist eine Initiative des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK), gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi).

Ziel des BfR ist es außerdem, ausgewählte Maßnahmen der Risikokommunikation auch in Muttersprachen von Flüchtlingen zugänglich zu machen. „Hygieneregeln in der Gemeinschaftsgastronomie“, ein vielfach nachgefragtes Merkblatt, liegt bereits in arabischer Sprache vor und ist über die BfR-Website kostenfrei erhältlich.

che vor. Eine Übersetzung des Merkblatts ins Persische (Farsi/Dari) sowie weitere Übersetzungen der Flyer „Stillempfehlungen für Schwangere“, „Stillempfehlungen für die Säuglingszeit“ und des Merkblatts „Lebensmittelinfektionen im Privathaushalt“ sind in Vorbereitung. Flyer der Nationalen Stillkommission liegen bereits in verschiedenen Sprachversionen vor: Die „Stillempfehlungen“ sind in englischer, französischer, italienischer, russischer und türkischer Sprache zu finden. BfR-Flyer und –Merkblätter können kostenfrei über die Website [www.bfr.bund.de](http://www.bfr.bund.de) bezogen werden.

**Nähere Angaben zum Praktikumsprogramm sind zu finden unter:**

<http://www.bfr.bund.de/de/stellenanzeigen-53700.html>

**Weitere Informationen über das Netzwerk „Unternehmen integrieren Flüchtlinge“:**

[www.unternehmen-integrieren-fluechtlinge.de](http://www.unternehmen-integrieren-fluechtlinge.de).

**Merkblatt „Hygieneregeln in der Gemeinschaftsgastronomie“ in arabischer Sprache:**

<http://www.bfr.bund.de/cm/350/hygieneregeln-in-der-gemeinschaftsgastronomie-arabisch.pdf>

**Weitere Publikationen des BfR, z.T. mit Übersetzungen in mehrere Sprachen:**

<http://www.bfr.bund.de/de/publikationen.html>